

TSV Wietendorf sollte auf der Zielgeraden nicht stolpern

Blickt man nur auf die Tabelle, ist der TSV als Spitzenreiter klarer Favorit beim Siebten. Doch beim näheren Hinschauen wird deutlich, dass auf die Mannschaft von Trainer Bernd Otte eine ganz schwierige Aufgabe wartet. „Uelzen ist sehr ernst zu nehmen“, sagt Otte. Nicht nur, weil sich die Wietendorfer im Hinspiel lange Zeit schwer taten und letztlich nur knapp mit 32:28 gewannen, sondern auch, weil Uelzen vor heimischem Publikum immer wieder für eine Überraschung gut ist.

Gegen Eyendorf (20:21) und Munster (29:30) verlor der TV jeweils nur mit einem Treffer Unterschied. Gegen Rosengarten-Buchholz siegte Uelzen sogar deutlich mit 25:20. Von daher ist es auch keine große Überraschung, dass Otte vor dem kommenden Gegner ausdrücklich warnt: „Uelzen ist ein unangenehmer Gegner, weil sie sehr langsam im Angriff spielen.“ Trotzdem geht der TSV als Favorit ins Rennen und käme mit zwei Punkten dem Aufstieg ein Stück näher. Dafür ließ Otte auch über die Feiertage trainieren, um sich optimal auf den Saisonschlussspurt vorzubereiten. „Wir haben ordentlich trainiert, eigentlich sollten wir die Form aus dem März beibehalten haben.“

Personell wird Wietendorf voraussichtlich nur acht Feldspieler zur Verfügung haben. „Wir gehen personell am Stock“, erklärt Otte. Mit Hinrich Bockelmann, Sven Timme, Matthias Winkelmann und Mirco Pruser fallen vier wichtige Spieler aus. Daher sei umso wichtiger, das Spiel früh in den Griff zu bekommen.

(Böhme-Zeitung)